

FP-Mühlwerth: Hausbesetzung in Neubau sofort beenden!

Utl.: Provokateure sind Gesetzesbrecher und als solche auch zu bestrafen =

Wien (OTS/fpd) - Kein Verständnis zeigt die Bezirksparteiobfrau der FPÖ-Neubau, Bundesrätin Monika Mühlwerth für das Vorgehen des grünen Bezirksvorstehers Blimlinger, der mit den linksextremen Hausbesetzern in der Lindengasse auch noch verhandle.

Jede Wienerin und jeder Wiener müsse Miete zahlen. Sich als "Autonome" durchs Leben zu schnorren und sich durch die Besetzung von Häusern die Miete sparen zu wollen sei letztklassig und asozial. Die nomadisierenden Beschäftigungslosen seien daher nichts anderes als Gesetzesbrecher und als solche auch zu behandeln, fordert Mühlwerth.

Blimlinger müsse die Verhandlungen daher unverzüglich abbrechen und die BUWOG den linkslinken Chaotenhaufen mittels Besitzstörungsklagen Feuer unterm Hintern machen. Es könne nicht sein, dass die faulen Drückeberger von einem Haus zum anderen wandern, überall die Zeche prellen, gleichzeitig für die Gesellschaft nichts weiter als Schaden und Kosten verursachen und dafür in keinerlei Hinsicht abgestraft werden, kritisiert Mühlwerth abschließend. (Schluss) hn

Rückfragehinweis:

FPÖ-Wien, Pressestelle

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/85/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0189 2011-10-20/12:35

201235 Okt 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111020_OTS0189